



Kaum wird es wärmer, sind die Mücken schon wieder aktiv und arbeiten sich sogar durch das restliche Winterfell der Pferde. Der Winter im Norden war sehr mild, damit sind die Populationen kaum zurückgegangen. 🦟

Es gibt viele verschiedene Arten von Mücken und nicht alle übertragen Krankheiten. Trotzdem ist es gut zu wissen, welche Pferdekrankheiten durch den Speichel der Mücken übertragen werden können.

Gnizen gehören ebenfalls zu den Mücken, werden auch Bartmücken genannt. Sie gehören zu den kleinsten Mücken. Ihre Stiche sind sehr schmerzhaft und können Allergien auslösen. Davon sind nicht nur die Pferde betroffen, auch Vögel und Menschen sind bevorzugte Nahrungsquellen.

Seit 2018 tritt das West-Nil- Virus zuerst sporadisch und mittlerweile häufiger bei Pferden in Deutschland auf. Es wird durch verschiedene Stechmücken, wie zB. die asiatische Tigermücke, übertragen. Mittlerweile gibt es auch einen Impfstoff, welcher jährlich in betroffenen Gebieten verabreicht wird. Die Impfung soll den Verlauf abmildern.

Die sogenannte Equine infektiöse Anämie wird durch das Lentivirus ausgelöst und

sowohl von Bremsen, als auch von Stechmücken übertragen. Hierfür ist kein Impfstoff vorhanden. 🦟

Diese kleine Auswahl soll nur ein informativer Überblick sein und keine Angst machen! Es gibt so viele Möglichkeiten, das Immunsystem unserer Pferde zu stärken, damit sie gar nicht erst krank werden. 🧠

Anfangen von einer gesunden Darmflora, über eine gute Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen, bis hin zu Vitalstoffbomben wie Kräutern und Pflanzen. Und natürlich kann auch die Akupunktur den Pferden helfen, in ihrem Gleichgewicht zu bleiben. ⚖️

Noch ein Tipp zu Nahrungsergänzungen:

hier gilt NICHT viel hilft viel! Gezielte Ergänzung und Kontrolle, was genau gebraucht wird. Jedes Tier hat einen individuellen Bedarf. 🧴 🧴

Fell-, Blut - und Kotanalysen können hier weiterhelfen.

Ich berate Euch gerne!